

Als nächstes berichtet Herr Langenau über die kommende Ausstellung „Leonardo da Vincis Maschinen“. Sie wird vom 12. März bis zum 10. Juli 2016 zu sehen sein. Sie befindet sich ebenfalls in den Räumen des Gewerbeparks Bartels an der Wupper.

Im Rahmen dieser Ausstellung arbeitet man auch hier mit der Galerie F zusammen.

Bei den Ausstellungsstücken handelt es sich um Nachbauten von Leonardos Erfindungen.

Auch hier hoffen die Organisatoren auf viele Besucher. Zudem sollen auch die Schulen beteiligt werden, damit viele Schüler die interaktive Ausstellung besuchen.

Es gibt einen zweiten Anbieter einer solchen Ausstellung; diese war schon in Berlin, Hamburg und anderen großen Städten zu sehen.

Herr Langenau erwähnt, dass es durch die Aufmerksamkeit, die durch die Ausstellungen für diesen Standort geweckt wird, auch Nachfragen aus der Industrie zur wirtschaftlichen Nutzung gebe.

Frau Kötter merkt an, dass durch so viele gute Ausstellungen so etwas wie Zugzwang herrsche. Was wird denn nach den Ausstellungen geschehen, auch mit den Räumlichkeiten von Wülfig?

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es jetzt eine Pause von Ausstellung geben werde und dass weitere Ideen existieren, wie z.B. das Projekt „Raumbilder“ der Kunstinitiative.

Über dieses Projekt berichtet Herr Freudenberg von der Kunstinitiative. Er erklärt, dass für Ausstellungen 18.000 € von Förderern bereit gestellt wurden und weitere 6.000,- € von der Kunststiftung NRW noch ausstehen.

Weiter erläutert er das Projekt „Raumbilder“. In der Ev. ref. Kirche werden Holzskulpturen der Künstlerin Helga Weihs zu sehen sein.

Die Ausstellung im Gartenhaus im Parc Chateaubriant ist temporär. Es handelt sich um eine Siliconzeichnung der Künstlerin Heike Weber. Zusätzlich wird auf der Grünfläche des Parks eine Bodenskulptur installiert. Hierfür werden 12.000,- € benötigt. Kooperationspartner ist der Heimat- und Verkehrsverein.

Herr Freudenberg merkt weiter an, dass die Ausstellung von Rainer Jochims in der Martini Kirche sehr erfolgreich war und von vielen Besuchern gesehen wurde.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Bodenskulptur im Parc Chateaubriant dauerhaft installiert wird und dankt Herrn Freudenberg für seine Ausführungen.